

Im Namen Allahs des Erbarmungsvollen des Barmherzigen

﴿إِنَّ فِي ذَلِكَ لَذِكْرَى لِمَنْ كَانَ لَهُ قَلْبٌ أَوْ أَلْقَى السَّمْعَ وَهُوَ شَهِيدٌ﴾

Darin ist wahrlich eine Ermahnung für jemanden, der Herz hat oder hinhört, während er (geistig) anwesend ist. (50:37)

(Übersetzt)

Ihr Menschen! Ihr Muslime! Ihr Soldaten in den muslimischen Armeen!

Am Samstag, dem 11. November 2023, versammelten sich die Staatschefs von beinahe sechzig muslimischen Ländern, arabische wie nicht-arabische, zu einem Gipfel in Riad, Saudi-Arabien. Anlass ihres Treffens war die fortwährende Aggression des Zionistengebildes gegenüber der Bevölkerung Gazas. Mehr als ein Monat ist vergangen, seit das zionistische Gebilde seine verheerenden Angriffe auf den Gazastreifen gestartet hat. Mehr als elftausend Menschen sind seither den Märtyrertod gestorben, weitere dreißigtausend wurden verwundet. Die dummdreisten Machthaber in den muslimischen Ländern warteten seelenruhig ab, während das Zionistengebilde kaum vorstellbare Verbrechen beging, und zwar eins nach dem anderen! Bei besagtem Gipfel in Riad waren so viele Regenten anwesend, dass es ein Kraftakt war, sie gemeinsam abzulichten. Mehrere Medienanstalten berichteten von dem Ereignis. Die anwesenden Staatschefs bemühten sich sichtlich darum, die Gräueltaten, die das Zionistengebilde im Gazastreifen seit mehr als einem Monat anrichtet, möglichst detailliert aufzulisten. Einige von ihnen erklärten, dass „*der Konflikt*“ durch die Zweistaatenlösung gelöst würde. „*Die Belagerung des Gazastreifens muss aufgehoben werden!*“, so ihre Forderung.

Es folgte eine Forderung nach der anderen: „*Wir fordern, dass der Sicherheitsrat (der Vereinten Nationen) seinen Verantwortlichkeiten nachkommt und diesen Krieg, der sich gegen unser Volk richtet, sofort beendet!*“ „*Wir fordern, dass die Grenzübergänge geöffnet werden, um den Menschen in Gaza humanitäre Hilfe zu ermöglichen!*“ und „*Wir fordern einen sofortigen Waffenstillstand!*“. „*Was Israel tut, ist eine Kollektivstrafe!*“, ließ einer verlauten. Ein anderer sagte, die Situation im Gazastreifen sei „*katastrophal und schockierend*“. „*Die Bombardierung von Krankenhäusern, Schulen und Einrichtungen*“ sei „*ein Verbrechen*“. „*Israel*“ trage „*die volle Verantwortung für die Übergriffe auf Zivilisten*“ und hätte „*internationalem Recht zuwidergehandelt und unerlaubte Waffen eingesetzt*“. Wieder ein anderer richtete seine Grüße an „*den Widerstand in Gaza*“, während er selbst untätig bleibt und das Massaker im Gazastreifen aus weiter Ferne beobachtet. Was diese Versager von sich geben, sind nichts als inhaltsleere Phrasen. Nutzloses Geschwätz, das den Menschen in Gaza nichts nützt und erst recht nicht die Aggressionen des zionistischen Gebildes gegenüber unseren Geschwistern stoppt! Wer sind sie, dass sie sich überhaupt zu Wort melden und denken, Forderungen stellen zu können? Sie fordern lauthals die sofortige Beendigung der Belagerung und das Ende der Angriffe auf Gaza, tun aber nichts, was ihren Forderungen Nachdruck verleihen könnte. Diese bemitleidenswerten Gestalten sitzen nur da und üben sich in Untätigkeit!

Nachdem dann auch der letzte von ihnen das Papier zusammenfaltete, auf dem seine Rede geschrieben stand, und sich setzte, gaben sie eine gemeinsame Erklärung ab. Diese war im Grunde genommen jedoch nur eine Wiederholung all der Äußerungen und Forderungen, die die Anwesenden zuvor schon von sich gaben. Wieder prangerten sie die Aggression von Seiten des Zionistengebildes an, wieder bezeichneten sie das Verhalten des zionistischen Gebildes als Verletzung des Völkerrechts und wieder forderten sie den Sicherheitsrat auf, einen „entscheidenden und verbindlichen Beschluss“ zu verabschieden, „der die Aggression beendet und der kolonialen Besatzungsmacht Einhalt gebietet“. Dies sei notwendig, da das Zionistengebilde das Völkerrecht, das humanitäre Völkerrecht, sowie internationale Resolutionen und Beschlüsse verletzt habe. Die Belagerung des Gazastreifens sei „unverzüglich zu beenden“. Darüber hinaus müsse die „Einreise arabischer, islamischer und internationaler humanitärer Hilfskonvois ermöglicht werden.“ Man hätte eine Anzahl von Außenministern damit beauftragt, „sofortige Maßnahmen zu ergreifen, um den Krieg in Gaza zu beenden“. Dann hagelte es erneut verurteilende Worte: Man verurteile die Vertreibung von etwa anderthalb Millionen Menschen aus dem Norden des Gazastreifens in den Süden und die Militäroperationen israelischer Besatzungstruppen in palästinensischen Städten und Flüchtlingslagern. Ebenso verurteile man „die Angriffe auf heilige Stätten in Jerusalem, islamische wie christliche“. Die Anwesenden Staatschefs würden „am Frieden als strategische Option festhalten“. Dies wolle man erneut bekräftigen. Die „umfassende Lösung“, die die „Einheit des Gazastreifens und des Westjordanlandes garantiere“ bestünde in „einem unabhängigen, palästinensischen Staat mit Ostjerusalem als Hauptstadt“ und zwar „gemäß den Vorgaben vom 4. Juni 1967“!

So stellte sich ihr Zusammenkommen im Detail dar. Diese Vasallen, die als Regenten über die muslimischen Länder eingesetzt wurden, haben im Rahmen dieses Gipfeltreffens mehr als deutlich gemacht, dass sie sich der Verbrechen von Seiten des zionistischen Gebildes bewusst sind. Sie wissen sehr wohl, dass das Zionistengebilde Kinder, Frauen und Greise kaltblütig ermordet. Sie wissen, dass das Zionistengebilde Krankenhäuser, Moscheen, Häuser und Bäume zerstört! Sie wissen, dass das Zionistengebilde die Stromzufuhr kappt und verhindert, dass Treibstoff und Medikamente die Krankenhäuser und die Patienten darin erreichen, was weitere Todesfälle nach sich zieht. Sie wissen, dass sich die Leichen in den Korridoren der Krankenhäuser stapeln und die Angehörigen der Märtyrer nicht einmal imstande sind, sie zu begraben. Jawohl, sie wissen über all dies Bescheid!

Ihr Menschen! Ihr Muslime! Ihr Soldaten in den muslimischen Armeen!

Wie können diese dummdreisten Machthaber nicht erkennen oder verstehen, dass die Aggression von Seiten der feindlichen Armee die Reaktion einer Armee erforderlich macht?

﴿فَإِمَّا تَنْفَرْنَهُمْ فِي الْحَرْبِ فَشَرِّدْ بِهِمْ مَنْ خَلْفَهُمْ لَعَلَّهُمْ يَنْكُرُونَ﴾

Wenn du nun auf sie im Krieg triffst, dann verscheuche mit ihnen diejenigen, die hinter ihnen stehen, auf dass sie bedenken mögen. (8:57)

Wie können sie nicht begreifen, dass die Brutalität, die von diesem mit Erniedrigung und Elend beschlagenen Volk ausgeht, nicht enden wird, ehe sich ihm niemand entgegenstellt! Wie können sie dies nicht begreifen!? Denken sie wirklich, dass unser Feind aufgrund der vermeintlichen rhetorischen Gewandtheit der Herrscher in den muslimischen Ländern zurückweicht? Denken sie es wäre ausreichend, Reden zu schwingen, statt ihre Armeen zum Kampf gegen das Zionistengebilde in Bewegung zu setzen!? Haben sie nicht die Worte Allahs, des Erhabenen, vernommen, Der sprach:

﴿قَاتِلُوهُمْ يُعَذِّبُهُمُ اللَّهُ بِأَيْدِيكُمْ وَيُخْزِهِمْ وَيَبْصُرْكُمْ عَلَيْهِمْ وَيَشْفِ صُدُورَ قَوْمٍ مُّؤْمِنِينَ﴾

Kämpft gegen sie! Allah wird sie durch eure Hände strafen, sie in Schande stürzen, euch zum Sieg über sie verhelfen und die Brüste von gläubigen Leuten heilen! (9:14)

Wissen sie nicht, dass Palästina und seine Umgebung ein gesegneter Boden sind?

﴿سُبْحَانَ الَّذِي أَسْرَى بِعَبْدِهِ لَيْلًا مِنَ الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ إِلَى الْمَسْجِدِ الْأَقْصَى الَّذِي بَارَكْنَا حَوْلَهُ﴾

Preis sei Dem, Der Seinen Diener bei Nacht von der geschützten Gebetsstätte zur fernsten Gebetsstätte, deren Umgebung Wir gesegnet haben, reisen ließ, damit Wir ihm (etwas) von Unseren Zeichen zeigen. Er ist ja der Allhörende, der Allsehende. (17:1)

Ist die Zweistaatenlösung, zu der diese dummdreisten Herrscher aufrufen, nicht ein klarer Verrat an Allah (t), Seinem Gesandten (s) und den Gläubigen? Ist es akzeptabel, dass man muslimischen Boden durch Grenzziehung zweiteilt, mit den Muslimen auf der einen und ihren Feinden auf der anderen Seite!? Verfügen die muslimischen Länder, die das gesegnete Land (Palästina) umgeben, nicht über Soldaten die fähig und willens sind, dieses Fratzengebilde zu beseitigen? Wäre dies nicht eine angemessene Reaktion auf die Besatzung Palästinas und die Vertreibung seiner Anwohner!? Sind die muslimischen Soldaten etwa nicht imstande, dieses Gebilde zu beseitigen und den einstigen Glanz Palästinas wiederherzustellen!? Verdient derjenige, der muslimisches Land besetzt und sein Volk daraus vertrieben hat, nicht, von einer islamischen Armee bekämpft und von dort vertrieben zu werden, von wo sie uns vertrieben haben!?

﴿وَأَقْتُلُوهُمْ حَيْثُ تَقْتُلُوهُمْ وَأَخْرِجُوهُمْ مِنْ حَيْثُ أَخْرَجُوكُمْ﴾

Und tötet sie, wo immer ihr auf sie trifft, und vertreibt sie, von wo sie euch vertrieben haben, denn Verfolgung ist schlimmer als Töten! Kämpft jedoch nicht gegen sie bei der geschützten Gebetsstätte, bis sie dort (zuerst) gegen euch kämpfen. Wenn sie aber (dort) gegen euch kämpfen, dann tötet sie. Solcherart ist der Lohn der Ungläubigen. (2:191)

Wie können sie nicht erkennen, dass es sich hierbei um eine gewaltige Pflicht handelt!?

Zweifellos sind sich diese Verräter dessen bewusst, doch wurden sie mit Elend beschlagen. Sie haben sich von den ungläubigen Kolonialisten, insbesondere den Vereinigten Staaten, abhängig gemacht. Sie rezitieren deren Worte und leisten ihren

Anweisungen Folge. Sie denken nicht daran, die Forderungen der ungläubigen Kolonialisten zurückzuweisen, um ihre eigenen Machtpositionen zu wahren.

﴿قَاتِلْهُمْ اللَّهُ أَنَّى يُؤْفَكُونَ﴾

Allah bekämpfe sie! Wie sie sich (doch) abwendig machen lassen! (63:4)

Ihr Menschen! Ihr Muslime! Ihr Soldaten in den muslimischen Armeen!

Die größte Katastrophe, die die islamische Umma heimsucht, sind die Herrscher in den muslimischen Ländern. Sie sehen die Leichen der Märtyrer, hören die Schreie von hilflosen Kindern und erleben wie Kinder und Frauen aus ihren Häusern vertrieben werden, doch lässt sie all dies völlig kalt. Derart herzerreißende Szenen berühren sie nicht. Zumindest nicht, wie sie einen Mu'tasim berührt hätten! Diese dummdreisten Herrscher umgeben das Zionstengebilde wie ein Armband ein Handgelenk. Doch wenn sie um Hilfe gerufen werden, reagieren sie nicht. Sie sind es gewohnt, dass man sie demütigt. Sie sind innerlich tot und empfinden keinerlei Schmerz mehr!

Ihr Menschen! Ihr Muslime! Ihr Soldaten in den muslimischen Armeen!

Glaubt ihr denn nicht an Allah (t) und Seinen Gesandten? Seid ihr nicht Teil der besten Gemeinschaft, die je für die Menschheit hervorgebracht wurde? Seid ihr nicht die Nachkommen siegreicher *muğāhidīn*, die das Gute in der Welt verbreiteten? Sind die Soldaten in den Reihen der muslimischen Streitkräfte nicht eure Söhne? Seid ihr etwa nicht fähig, sie zum Kampf anzuspornen? Und dies obwohl sie, so Allah (t) will, imstande wären, ihren Geschwistern im gesegneten Land (Palästina) Beistand zu leisten?

﴿وَإِنِ اسْتَنْصَرُوكُمْ فِي الدِّينِ فَعَلَيْكُمُ النَّصْرُ﴾

Wenn sie euch jedoch um der (euch gemeinsamen) Religion willen um Hilfe bitten, dann obliegt euch die Hilfe! (8:72)

Zieht aus, ihr Soldaten, um eure Brüder in Gaza zu unterstützen; jene, die gegen das besitzerische Zionstengebilde kämpfen! Zieht aus, ihr Soldaten, um gegen jene zu kämpfen, die mit Erniedrigung und Elend beschlagen wurden und den Zorn Allahs (t) auf sich gezogen haben. Zieht aus, ihr Soldaten, um das gesegnete Land (Palästina) in seiner Gesamtheit zurückzuerobern! Zieht aus, ihr Soldaten, zum Sieg Allahs (t), zu einer baldigen Eröffnung, und überbringt den Gläubigen die Frohbotschaft!

Ihr Menschen! Ihr Muslime! Ihr Soldaten in den muslimischen Armeen!

﴿إِنَّ فِي ذَلِكَ لَذِكْرَى لِمَنْ كَانَ لَهُ قَلْبٌ أَوْ أَلْقَى السَّمْعَ وَهُوَ شَهِيدٌ﴾

Darin ist wahrlich eine Ermahnung für jemanden, der Herz hat oder hinhört, während er (geistig) anwesend ist. (50:37)

28. Rabī' al-Āḥir 1445 n. H.

12.11.2023 n. Chr.

Hizb-ut-Tahrir